

Tam-Tam im Wigwam kam an

20 Tanzgruppen in den Kategorien Garde- und Showtanz sowie Männerballett in Hasselbach

(ek). Voller Wigwam, super Stimmung und im Anschluss kleinere Probleme bei der Stimmenauszählung, das war der erste Tanzwettbewerb, den der Männergesangsverein Liederkranz Hasselbach im beheizten Zelt auf dem Festplatz veranstaltete. Unter dem Motto "Wider den tierischen Ernst" ging es in der Hauptsache um den Spaß an der närrischen Freud'.

Aus einem Umkreis von 20 Kilometern kamen die 20 Tanzgruppen der Kategorien Garde- und Showtanz sowie Männerballett. Moderatorin Anja Maurer heizte immer wieder pfiffig und temperamentvoll das gelungene Feuerwerk an tollen Tänzen, fantasievollen Kostümen, mitreißender Musik und gut gelaunten Menschen an. Dem Publikum fiel es sichtlich schwer sich zu entscheiden, wer die Meisterpokale in den Kategorien erhalten sollte. "Eigentlich seid ihr alle Gewinner gewesen", stellte Anja Maurer immer wieder fest.

Da die närrische Kampagne des Liederkranz in diesem Jahr unter dem Motto "Tam-Tam im Wigwam" stand, kamen das Hasselbacher Männerballett als Indianer und die Jungs von der Hasselbacher Feuerwehr als Cowboys daher. Doch in der Kategorie Männerballett hatte letztlich die Gruppe "So'n Quatsch" aus Pfaffenwiesbach die Nase vorn, die das Publikum mit auf eine Weltreise in bunten Kostümen nahm.

Obwohl die heimische Hasselbacher Garde sich mit ihrem zackigen und schmissigen Auftritt in die Herzen vieler Zuschauer getanzt hatte, musste sie sich dann doch der Garde "Crazy Devils" aus Rodheim geschlagen geben.

Dass die "Mamas" aus Niederreifenberg im Showtanz mithalten können, bewies der tosende Beifall, den sie für ihren Auftritt einheimsten. Und auch, dass die "Sweet Fire Devils" aus Grävenwiesbach mit ihrem sehenswerten Hexentanz den Wigwam in Hasselbach in den reinsten Hexenkessel verwandelte, reichte nicht für den Sieg.

Den Pokal in der Kategorie Showtanz 2 holten sich die Mädels von der heimischen Gruppe "After eight". Der Pokal in der Kategorie Showtanz 1 ging an die Gruppe "Nataraja" aus Beuerbach, die tänzerisch den "Schuh des Manitu" inszenierte.



Schon während der Auszählung der Stimmen ging es mit Tanz und Partystimmung weiter, bis der Wigwam wackelte. Wie Anja Maurer am nächsten Tag mitteilte, hatten sich einige Tanzgruppen beschwert, dass die Siegerehrung erst um 1.30 Uhr stattfand.

Aber: Getanzt und gefeiert wurde schließlich im Wigwam von Hasselbach nach dem Motto "Bis die Sonne widerkimmt".